



Forstliches Gutachten zur Situation der Waldverjüngung 2024 gemäß Artikel 32 Absatz 1 des Bayerischen Jagdgesetzes (BayJG)

| |
|---|
| <input type="checkbox"/> Hochwildhegegemeinschaft <input checked="" type="checkbox"/> Hegegemeinschaft (Zutreffendes bitte ankreuzen) Amberg West |
|---|

Nummer

| | | |
|---|---|---|
| 2 | 9 | 8 |
|---|---|---|

Allgemeine Angaben

| | | | | |
|--|---|---|---|---|
| 1. Gesamtfläche in Hektar..... | 8 | 0 | 8 | 3 |
| 2. Waldfläche in Hektar | 3 | 9 | 7 | 4 |
| 3. Bewaldungsprozent..... | 4 | | 9 | |
| 4. Weiderechtsbelastung der Waldfläche in Prozent..... | 0 | | | |

5. Waldverteilung

- überwiegend größere und geschlossene Waldkomplexe (mindestens 500 Hektar)
- überwiegend Gemengelage.....

| |
|---|
| |
| X |

6. Regionale **natürliche** Waldzusammensetzung

| | | | |
|--|---|---|---|
| Buchenwälder und Buchenmischwälder | X | Eichenmischwälder | X |
| Bergmischwälder..... | | Wälder in Flussauen und z. T. vermoorten Niederungen | |
| Hochgebirgswälder | | | |

7. **Tatsächliche** Waldzusammensetzung

| | Fi | Ta | Kie | SNdh | Bu | Ei | Elbh | SLbh |
|----------------------------------|----|----|-----|------|----|----|------|------|
| Bestandsbildende Baumarten | X | | X | | X | | | |
| Weitere Mischbaumarten | | | | X | | X | X | X |

8. Bemerkungen (Besonderheiten, Waldfunktionen, Schutzgebiete, sonstige Rahmenbedingungen, etc.):

Im Nordosten der Hegegemeinschaft liegt die kreisfreie Stadt Amberg mit einem waldarmen Randgebiet. Ansonsten liegen die Waldflächen in Gemengelage mit landwirtschaftlichen Flächen. Lediglich angrenzend an den „Hirschwald“ bildet der Kommunalwald der Stadt Amberg eine größere geschlossene Waldfläche. Die HG wird von der Autobahn A 6 und der Bundesstraße B 299 durchzogen. Im Süden der HG befindet sich die Ausflugsastätte Erlheim mit entsprechendem Erholungsverkehr.

Die Wälder in der HG werden überwiegend von Kiefern und Fichten geprägt. Im Westen ist auch die Buche stärker beteiligt. Eichen und sonstige heimische Laubhölzer sind v.a. an Waldrändern zu Kiefernbeständen häufig vorhanden. Auf passenden Standorten kommt auch das Edellaubholz einzeln und in Kleintrupps vor.

9. Beurteilung des Klimarisikos (Bayerisches Standortinformationssystem) und sich daraus ergebende allgemeine waldbauliche Konsequenzen

Bei der Betrachtung der Klimarisikokarte ist deutlich erkennbar, dass die Nadelhölzer unter dem Klimawandel stark leiden. Insbesondere die Fichte wird mit der anhaltenden Trockenheit und Hitze nicht zurechtkommen. Die Baumarten, die am besten mit dem Klimawandel zurechtkommen, sind Eiche, trockene Edellaubhölzer wie Spitzahorn und Kirsche sowie sonstige Laubhölzer. Dem Erhalt der Mischbaumarten Eiche und Edellaubholz muss somit verstärkt Rechnung getragen werden. Ausreichendes Verjüngungspotential der Baumarten ist vorhanden.

10. Vorkommende Schalenwildarten

| | | | |
|---------------------------|---|------------------|---|
| Rehwild..... | X | Rotwild..... | X |
| Gamswild..... | | Schwarzwild..... | X |
| Sonstige (Muffelwild) ... | | | |

Beschreibung der Verjüngungssituation

Die Auswertung der Verjüngungsinventur befindet sich in der Anlage

1 Verjüngungspflanzen kleiner als 20 Zentimeter

In dieser Initialphase der Verjüngung sind in den Aufnahme­flächen 20 % Nadelholz und 80 % Laubholz vorhanden und damit um 14 % mehr Laubholz als 2021. Am häufigsten kommt mit 39% das Edellaubholz vor, gefolgt von Buche mit 20 %, und Fichte mit 17 %. Daneben weisen noch Eiche und sonstiges Laubholz mit 13 % bzw. 9 % nennenswerte Anteile auf.

Der Verbiss in dieser Verjüngungsschicht ist bei Buche von 17 % im Jahr 2021 auf nun 34 % angestiegen. Dagegen haben sich die Werte beim Edellaubholz von 31 % im Jahr 2021 auf aktuell 20 % verbessert. Starker Verbiss ist bei Eiche mit 50 % und sonstigem Laubholz mit 47 % festzustellen. Verbiss an Pflanzen in dieser niedrigen Wuchshöhe verzögert die Weiterentwicklung besonders stark, da noch wenig Spross- und Knospenmasse vorhanden ist. Auch die Gefahr des Totverbisses ist hier am höchsten.

Tanne und Kiefer wurden nur in geringem Umfang erfasst. Eine belastbare Aussage ist daher nicht möglich.

2. Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbiss­höhe

Die aufgenommenen Pflanzen setzen sich aus 31 % Nadelholz und 69 % Laubholz zusammen. Häufigste Baumarten sind Fichte mit 29 %, sonstiges Laubholz mit 23 %, Buche mit 22 % und Edellaubholz mit 20 % Anteil. Die Eiche ist noch mit einem nennenswerten Anteil von 4 % vertreten.

Der Leittriebverbiss bei den Laubhölzern erreichte 2018 mit 15 % den bisher geringsten Wert. Seitdem hat sich die Situation kontinuierlich verschlechtert. Der Verbiss hat in den letzten beiden Perioden jeweils um 5 % zugenommen und liegt aktuell bei 25 %. Besonders stark verbissen sind Eiche und sonstiges Laubholz mit 49 % bzw. 34 %. Der Wert bei Buche hat sich leicht von 19 % auf 16 % verbessert, beim Edellaubholz ist ein geringer Anstieg von 18 % auf 19 % zu verzeichnen. Die Nadelhölzer weisen so gut wie keinen Leittriebverbiss auf.

Bei Tanne und Kiefer wurden insgesamt nur wenige Pflanzen erfasst. Der Wert für den Leittriebverbiss ist daher nicht belastbar.

Der Verbiss im oberen Drittel hat bei den Laubhölzern um 8 % auf nun 61 % zugenommen. Während der Wert beim Edellaubholz um 5 % auf 51 % zurückgeht, steigt er bei Buche von 47 % auf 61 %, bei Eiche von 84 % auf 87 % und beim sonstigen Laubholz von 62 % auf 65 % an.

Bei den Laubhölzern, die in der Regel rasch mit Ersatzleittrieb­bildung reagieren, weist dies auf einen hohen Som­merverbiss hin. Dies führt oft zu Zwieselbildung und damit einhergehend zu Qualitätsverlusten.

Fegeschäden spielen so gut wie keine Rolle (0,3 % der aufgenommenen Pflanzen).

3. Verjüngungspflanzen über maximaler Verbisshöhe

In den Aufnahmeflächen in dieser Höhenentwicklung liegt der Laubholzanteil inzwischen bei 80 %. Das Edellaubholz nimmt mit 30 % den höchsten Anteil ein, gefolgt von sonstigem Laubholz mit 26 %, Buche mit 24 % und Fichte mit 20 %.

Die im Hinblick auf den Klimawandel besonders wichtige Baumart Eiche fehlt in dieser Schicht.

Die Fegeschäden liegen beim sonstigen Laubholz mit 21 % im kritischen Bereich. Ansonsten treten Fegeschäden in nennenswertem Umfang noch beim Edellaubholz mit einem Wert von 8 % auf.

4. Schutzmaßnahmen gegen Schalenwildeinfluss

| | | |
|--|---|---|
| Gesamtzahl der Verjüngungsflächen, die in der Verjüngungsinventur erfasst wurden | 3 | 7 |
| Anzahl der teilweise gegen Schalenwildeinfluss geschützten Verjüngungsflächen..... | | 2 |
| Anzahl der vollständig gegen Schalenwildeinfluss geschützten Verjüngungsflächen | | 7 |

Der Anteil vollständig geschützter Verjüngungsflächen an den Aufnahmen ist gegenüber 2021 leicht gestiegen und liegt nun bei 19 %. Das bedeutet, dass mittlerweile fast jede fünfte Verjüngungsfläche geschützt ist.

Gerade Buche, Edellaubholz und sonstiges Laubholz sollten wegen ihrer großen Dichte in den Verjüngungen (Anteil von 65 %) i.d.R. auch ohne Schutzmaßnahmen durchkommen.

Bewertung des Schalenwildeinflusses auf die Waldverjüngung (unter Berücksichtigung regionaler Unterschiede und der höhenstufenabhängigen Entwicklung der Baumartenanteile)

Rechtliche Rahmenbedingungen:

- Art.1 Abs. 2 Nr. 2 des Waldgesetzes für Bayern: Bewahrung oder Herstellung eines standortgemäßen und möglichst naturnahen Zustands des Waldes unter Berücksichtigung des Grundsatzes „Wald vor Wild“.
- „Waldverjüngungsziel“ des Art. 1 Abs. 2 Nr. 3 des Bayerischen Jagdgesetzes: Die Bejagung soll insbesondere die natürliche Verjüngung der standortgemäßen Baumarten im Wesentlichen ohne Schutzmaßnahmen ermöglichen.

Um die vielfältigen Funktionen des Waldes und den waldbaulichen Handlungsspielraum der Waldbesitzer gewährleisten zu können, müssen zumindest die in nennenswertem Umfang sich natürlich verjüngenden standortgemäßen Baumarten Fichte, Buche, Edellaubholz und sonst. Laubholz sowie entsprechende Pflanzungen im Wesentlichen ohne schädigenden Einfluss des Schalenwildes aufwachsen können.

Wie die Aufnahmen zeigen, ist das Verjüngungspotential zum Entstehen von Mischwäldern mit den waldbaulich bedeutsamen und standortgemäßen Baumarten vorhanden.

Allerdings hat sich die Verbissituation nach einer deutlichen Verbesserung 2018 schrittweise wieder verschlechtert und 2024 ein Niveau erreicht, das als zu hoch einzustufen ist.

Empfehlung für die Abschussplanung (unter Berücksichtigung des bisherigen Ist-Abschusses)

Um eine Verbesserung der Verbissbelastung bei Eiche, Edellaubholz und sonstigem Laubholz, die wichtigsten heimischen Mischbaumarten im Hinblick auf den Klimawandel, voranzubringen, ist der Abschuss zu erhöhen.

Zusammenfassung

Bewertung der Verbissbelastung:

günstig

tragbar

zu hoch

deutlich zu hoch.....

| |
|---|
| |
| |
| X |
| |

Abschussempfehlung:

deutlich senken.....

senken.....

beibehalten.....

erhöhen.....

deutlich erhöhen.....

| |
|---|
| |
| |
| |
| X |
| |

| | |
|----------------------------------|--------------|
| Ort, Datum Amberg, 07.10.2024 | Unterschrift |
|----------------------------------|--------------|

gez. Franz Eichenseer, FD
Verfasser

Anlagen

- Auswertung der Verjüngungsinventur für die Hegegemeinschaft
- Formblatt JF 32b „Übersicht zu den ergänzenden Revierweisen Aussagen“

Auswertung der Verjüngungsinventur 2024 für die Hegegemeinschaft 298 - Amberg-West (Landkreis Amberg-Sulzbach)

Anzahl der erfassten Verjüngungsflächen: 37, davon ungeschützt: 28, teilweise geschützt: 2, vollständig geschützt: 7

Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe

| Baumartengruppe | Aufgenommene Pflanzen insgesamt | | Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden | | Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden | | Pflanzen mit Leittriebverbiss | | Pflanzen mit Verbiss im oberen Drittel | | Pflanzen mit Fegeschaden | |
|-------------------------|---------------------------------|--------------|--|-------------|---|-------------|-------------------------------|-------------|--|-------------|--------------------------|------------|
| | Anzahl | Anteil (%) | Anzahl | Anteil (%) | Anzahl | Anteil (%) | Anzahl | Anteil (%) | Anzahl | Anteil (%) | Anzahl | Anteil (%) |
| Fichte | 658 | 29,2 | 628 | 95,4 | 30 | 4,6 | 0 | 0,0 | 30 | 4,6 | 0 | 0,0 |
| Tanne | 1 | 0,0 | 0 | 0,0 | 1 | 100,0 | 1 | 100,0 | 1 | 100,0 | 0 | 0,0 |
| Kiefer | 24 | 1,1 | 16 | 66,7 | 8 | 33,3 | 5 | 20,8 | 8 | 33,3 | 0 | 0,0 |
| Sonst. Nadelholz | 5 | 0,2 | 5 | 100,0 | 0 | 0,0 | 0 | 0,0 | 0 | 0,0 | 0 | 0,0 |
| Nadelholz gesamt | 688 | 30,6 | 649 | 94,3 | 39 | 5,7 | 6 | 0,9 | 39 | 5,7 | 0 | 0,0 |
| Buche | 498 | 22,1 | 194 | 39,0 | 304 | 61,0 | 78 | 15,7 | 304 | 61,0 | 2 | 0,4 |
| Eiche | 100 | 4,4 | 13 | 13,0 | 87 | 87,0 | 49 | 49,0 | 87 | 87,0 | 0 | 0,0 |
| Edellaubholz | 446 | 19,8 | 220 | 49,3 | 226 | 50,7 | 83 | 18,6 | 226 | 50,7 | 2 | 0,4 |
| Sonst. Laubholz | 518 | 23,0 | 180 | 34,7 | 338 | 65,3 | 176 | 34,0 | 338 | 65,3 | 2 | 0,4 |
| Laubholz gesamt | 1562 | 69,4 | 607 | 38,9 | 955 | 61,1 | 386 | 24,7 | 955 | 61,1 | 6 | 0,4 |
| Alle Baumarten | 2250 | 100,0 | 1256 | 55,8 | 994 | 44,2 | 392 | 17,4 | 994 | 44,2 | 6 | 0,3 |

Verjüngungspflanzen kleiner 20 Zentimeter Höhe

| Baumartengruppe | Aufgenommene Pflanzen insgesamt | | Pflanzen ohne Verbiss im oberen Drittel | | Pflanzen mit Verbiss im oberen Drittel | |
|-------------------------|---------------------------------|--------------|---|-------------|--|-------------|
| | Anzahl | Anteil (%) | Anzahl | Anteil (%) | Anzahl | Anteil (%) |
| Fichte | 70 | 17,7 | 67 | 95,7 | 3 | 4,3 |
| Tanne | 3 | 0,8 | 0 | 0,0 | 3 | 100,0 |
| Kiefer | 7 | 1,8 | 4 | 57,1 | 3 | 42,9 |
| Sonst. Nadelholz | 0 | 0,0 | 0 | 0,0 | 0 | 0,0 |
| Nadelholz gesamt | 80 | 20,3 | 71 | 88,8 | 9 | 11,3 |
| Buche | 77 | 19,5 | 51 | 66,2 | 26 | 33,8 |
| Eiche | 52 | 13,2 | 26 | 50,0 | 26 | 50,0 |
| Edellaubholz | 152 | 38,5 | 121 | 79,6 | 31 | 20,4 |
| Sonst. Laubholz | 34 | 8,6 | 18 | 52,9 | 16 | 47,1 |
| Laubholz gesamt | 315 | 79,7 | 216 | 68,6 | 99 | 31,4 |
| Alle Baumarten | 395 | 100,0 | 287 | 72,7 | 108 | 27,3 |

Verjüngungspflanzen über Verbisshöhe (Erhebung von Fegeschäden)

| Baumartengruppe | Aufgenommene Pflanzen insgesamt | | Pflanzen ohne Fegeschaden | | Pflanzen mit Fegeschaden | |
|-------------------------|---------------------------------|--------------|---------------------------|--------------|--------------------------|-------------|
| | Anzahl | Anteil (%) | Anzahl | Anteil (%) | Anzahl | Anteil (%) |
| Fichte | 55 | 20,3 | 55 | 100,0 | 0 | 0,0 |
| Tanne | 0 | 0,0 | 0 | 0,0 | 0 | 0,0 |
| Kiefer | 0 | 0,0 | 0 | 0,0 | 0 | 0,0 |
| Sonst. Nadelholz | 0 | 0,0 | 0 | 0,0 | 0 | 0,0 |
| Nadelholz gesamt | 55 | 20,3 | 55 | 100,0 | 0 | 0,0 |
| Buche | 65 | 24,0 | 64 | 98,5 | 1 | 1,5 |
| Eiche | 0 | 0,0 | 0 | 0,0 | 0 | 0,0 |
| Edellaubholz | 80 | 29,5 | 74 | 92,5 | 6 | 7,5 |
| Sonst. Laubholz | 71 | 26,2 | 56 | 78,9 | 15 | 21,1 |
| Laubholz gesamt | 216 | 79,7 | 194 | 89,8 | 22 | 10,2 |
| Alle Baumarten | 271 | 100,0 | 249 | 91,9 | 22 | 8,1 |

**Anteile der Baumartengruppen in den verschiedenen Höhenstufen
Verteilung der Pflanzen ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe auf drei Höhenstufen
Hegegemeinschaft 298 - Amberg-West (Landkreis Amberg-Weizbach)**

| Baumartengruppe | Aufgenommene Pflanzen insgesamt | | | | | | Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden | | | | | | Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden | | | | | |
|----------------------------|---------------------------------|------------|--------------|------------|--------------------------|------------|--|------------|--------------|------------|--------------------------|------------|---|------------|--------------|------------|--------------------------|------------|
| | 20 - 49,9 cm | | 50 - 79,9 cm | | 80 cm - max. Verbisshöhe | | 20 - 49,9 cm | | 50 - 79,9 cm | | 80 cm - max. Verbisshöhe | | 20 - 49,9 cm | | 50 - 79,9 cm | | 80 cm - max. Verbisshöhe | |
| | Anzahl | Anteil (%) | Anzahl | Anteil (%) | Anzahl | Anteil (%) | Anzahl | Anteil (%) | Anzahl | Anteil (%) | Anzahl | Anteil (%) | Anzahl | Anteil (%) | Anzahl | Anteil (%) | Anzahl | Anteil (%) |
| Fichte | 289 | 21,7 | 213 | 35,0 | 156 | 50,5 | 279 | 96,5 | 200 | 93,9 | 149 | 95,5 | 10 | 3,5 | 13 | 6,1 | 7 | 4,5 |
| Tanne | 1 | 0,1 | 0 | 0,0 | 0 | 0,0 | 0 | 0,0 | 0 | 0,0 | 0 | 0,0 | 1 | 100,0 | 0 | 0,0 | 0 | 0,0 |
| Kiefer | 18 | 1,4 | 6 | 1,0 | 0 | 0,0 | 11 | 61,1 | 5 | 83,3 | 0 | 0,0 | 7 | 38,9 | 1 | 16,7 | 0 | 0,0 |
| Sonstiges Nadelholz | 4 | 0,3 | 1 | 0,2 | 0 | 0,0 | 4 | 100,0 | 1 | 100,0 | 0 | 0,0 | 0 | 0,0 | 0 | 0,0 | 0 | 0,0 |
| Nadelholz gesamt | 312 | 23,4 | 220 | 36,1 | 156 | 50,5 | 294 | 94,2 | 206 | 93,6 | 149 | 95,5 | 18 | 5,8 | 14 | 6,4 | 7 | 4,5 |
| Buche | 291 | 21,8 | 148 | 24,3 | 59 | 19,1 | 137 | 47,1 | 40 | 27,0 | 17 | 28,8 | 154 | 52,9 | 108 | 73,0 | 42 | 71,2 |
| Eiche | 84 | 6,3 | 14 | 2,3 | 2 | 0,6 | 11 | 13,1 | 1 | 7,1 | 1 | 50,0 | 73 | 86,9 | 13 | 92,9 | 1 | 50,0 |
| Edellaubholz | 330 | 24,8 | 79 | 13,0 | 37 | 12,0 | 177 | 53,6 | 27 | 34,2 | 16 | 43,2 | 153 | 46,4 | 52 | 65,8 | 21 | 56,8 |
| Sonstiges Laubholz | 315 | 23,6 | 148 | 24,3 | 55 | 17,8 | 122 | 38,7 | 43 | 29,1 | 15 | 27,3 | 193 | 61,3 | 105 | 70,9 | 40 | 72,7 |
| Laubholz gesamt | 1020 | 76,6 | 389 | 63,9 | 153 | 49,5 | 447 | 43,8 | 111 | 28,5 | 49 | 32,0 | 573 | 56,2 | 278 | 71,5 | 104 | 68,0 |
| Alle Baumarten | 1332 | 100,0 | 609 | 100,0 | 309 | 100,0 | 741 | 55,6 | 317 | 52,1 | 198 | 64,1 | 591 | 44,4 | 292 | 47,9 | 111 | 35,9 |

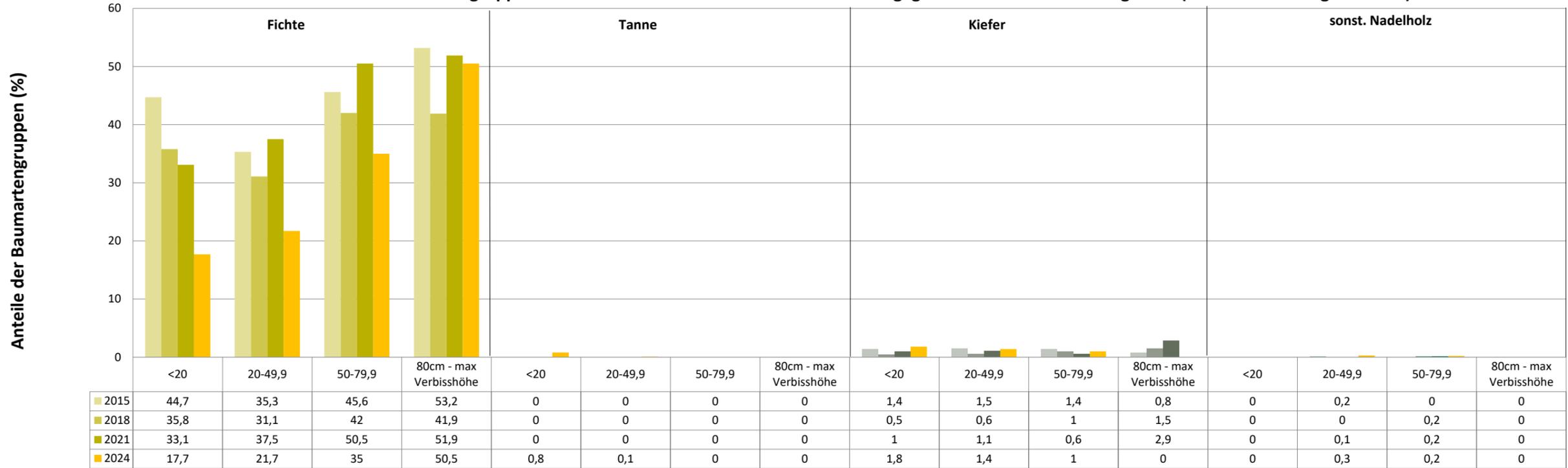
**Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen
Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 298 - Amberg-West (Landkreis Amberg-Sulzbach)**

| Baumartengruppe | Pflanzen insgesamt | | | | Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden | | | | Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden | | | |
|-------------------------|----------------------|--------|-----------------|-----------------|--|--------|-----------------|-----------------|---|--------|-----------------|-----------------|
| | Individuen je Hektar | | | | Individuen je Hektar | | | | Individuen je Hektar | | | |
| | arithmet. Mittel | Median | minimale Dichte | maximale Dichte | arithmet. Mittel | Median | minimale Dichte | maximale Dichte | arithmet. Mittel | Median | minimale Dichte | maximale Dichte |
| Fichte | 5165 | 3654 | 55 | 15981 | 4928 | 3547 | 0 | 15981 | 237 | 107 | 0 | 936 |
| Tanne | 131 | 131 | 131 | 131 | 0 | 0 | 0 | 0 | 131 | 131 | 131 | 131 |
| Kiefer | 485 | 314 | 55 | 1312 | 305 | 157 | 55 | 962 | 180 | 157 | 0 | 394 |
| Sonst. Nadelholz | 198 | 118 | 110 | 366 | 198 | 118 | 110 | 366 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Nadelholz gesamt | 4787 | 3028 | 97 | 15981 | 4521 | 3028 | 0 | 15981 | 267 | 107 | 0 | 936 |
| Buche | 11146 | 1329 | 67 | 39892 | 4573 | 425 | 0 | 29788 | 6573 | 456 | 67 | 32445 |
| Eiche | 778 | 399 | 55 | 2717 | 121 | 107 | 0 | 399 | 657 | 215 | 0 | 2717 |
| Edellaubholz | 7772 | 4141 | 55 | 36716 | 4155 | 1460 | 0 | 29799 | 3618 | 2677 | 0 | 15789 |
| Sonst. Laubholz | 2575 | 2481 | 314 | 6632 | 947 | 675 | 0 | 2702 | 1628 | 1296 | 0 | 4174 |
| Laubholz gesamt | 13838 | 7182 | 87 | 50776 | 5997 | 2243 | 0 | 33173 | 7840 | 4596 | 87 | 32445 |
| Alle Baumarten | 15486 | 8985 | 4115 | 50776 | 8261 | 6452 | 1482 | 33173 | 7225 | 3196 | 0 | 32445 |

Bei der Beurteilung der hochgerechneten durchschnittlichen Pflanzendichten in der Hegegemeinschaft ist unbedingt zu beachten, dass die arithmetischen Mittel durch einzelne sehr individuenreiche Naturverjüngungsflächen (mit über 10.000 Pflanzen je Hektar) stark angehoben werden, während individuenärmere Verjüngungsflächen kaum ins Gewicht fallen. Der Median stellt dagegen die Mitte der errechneten Pflanzendichten der einzelnen Verjüngungsflächen dar, auf denen die Baumartengruppe vorkommt. Minimale bzw. maximale Dichte sind die hochgerechneten Pflanzendichten der Verjüngungsflächen, auf denen die Baumartengruppe am wenigsten dicht bzw. am dichtesten vorkommt (Flächen ohne Vorkommen der Baumartengruppe sind dabei nicht berücksichtigt).

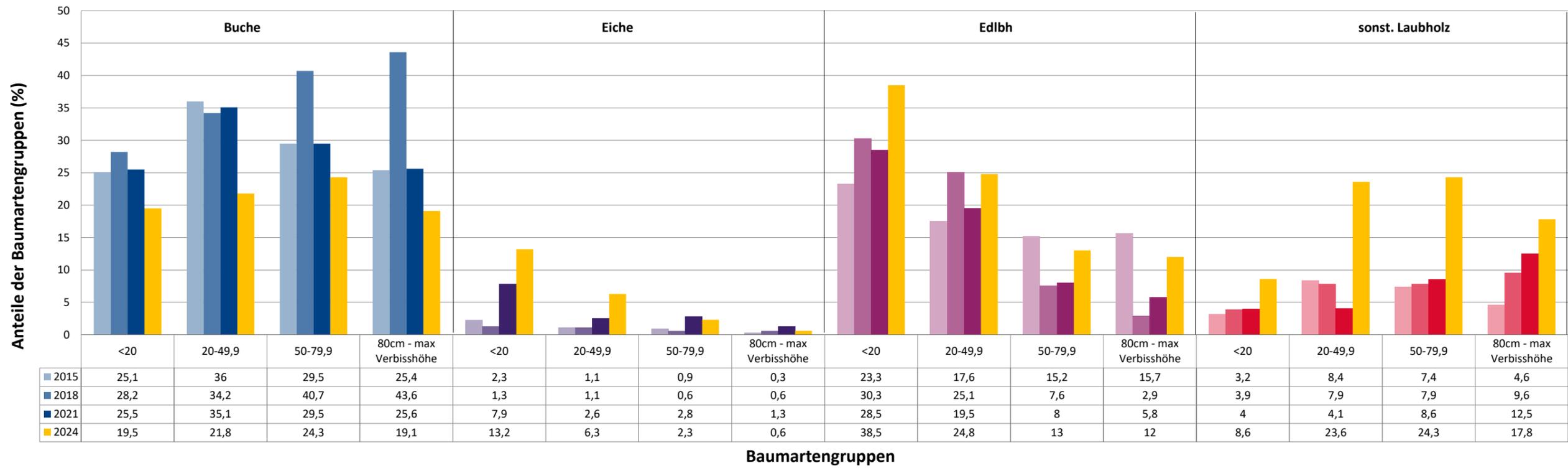
Außerdem gilt es zu beachten, dass bei der Verjüngungsinventur zum Forstlichen Gutachten nur Verjüngungsflächen erfasst werden, die mindestens 1.300 Pflanzen je Hektar der Höhenstufe „Ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe“ aufweisen. Spärlicher verjüngte Flächen werden nicht erfasst.

Anteile der Baumartengruppen in verschiedenen Höhenstufen für die die Hegegemeinschaft 298 - Amberg-West (Landkreis Amberg-Weiz)

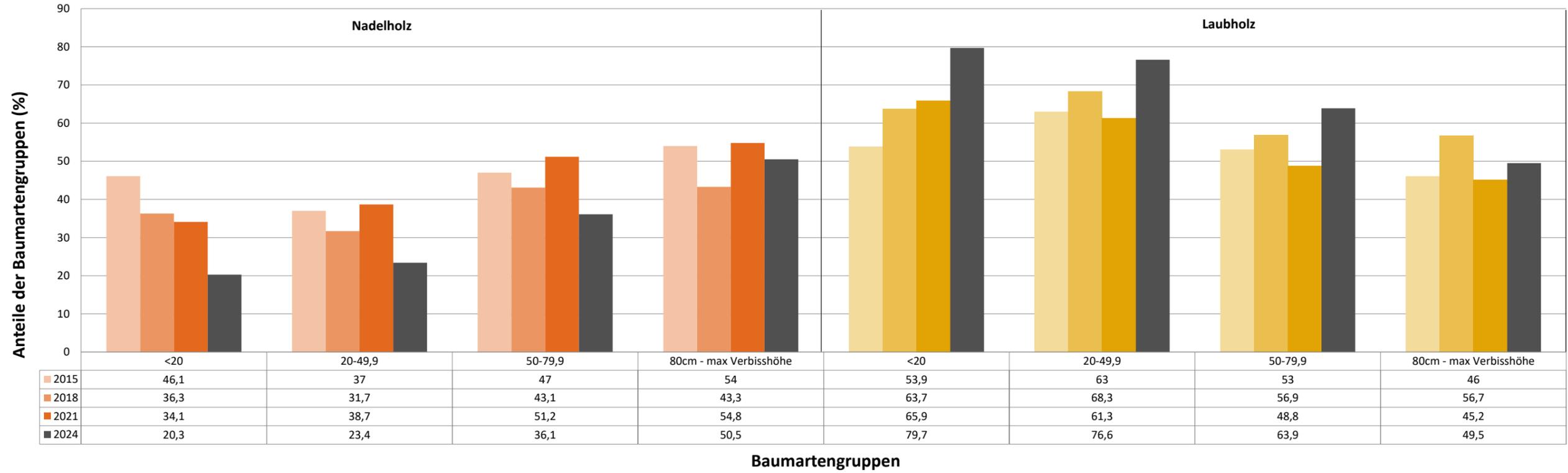


Baumartengruppen

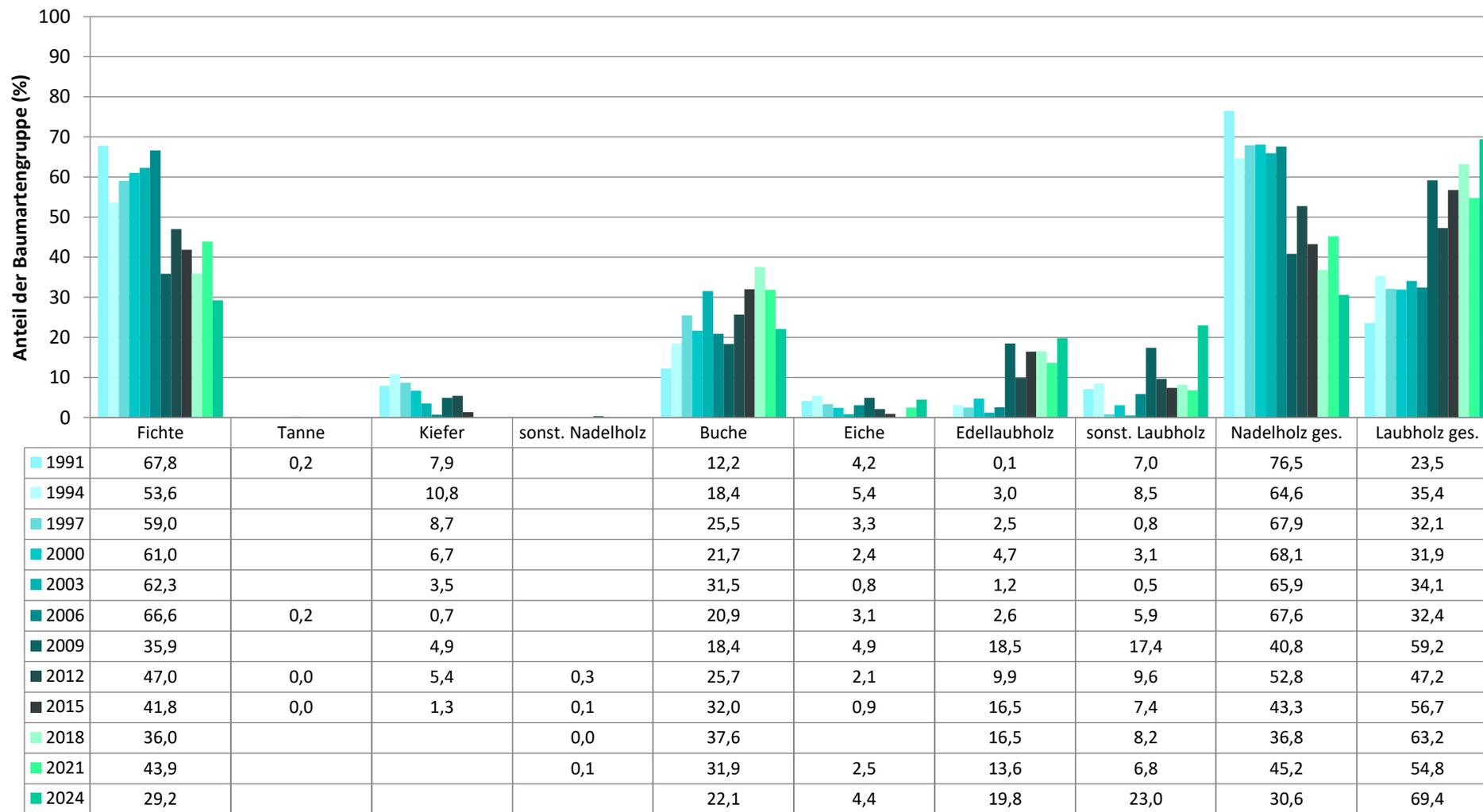
Anteile der Baumartengruppen in verschiedenen Höhenstufen für die die Hegegemeinschaft 298 - Amberg-West (Landkreis Amberg-Weizbach)



Anteile der Baumartengruppen in verschiedenen Höhenstufen für die die Hegegemeinschaft 298 - Amberg-West (Landkreis Amberg-Weizbach)

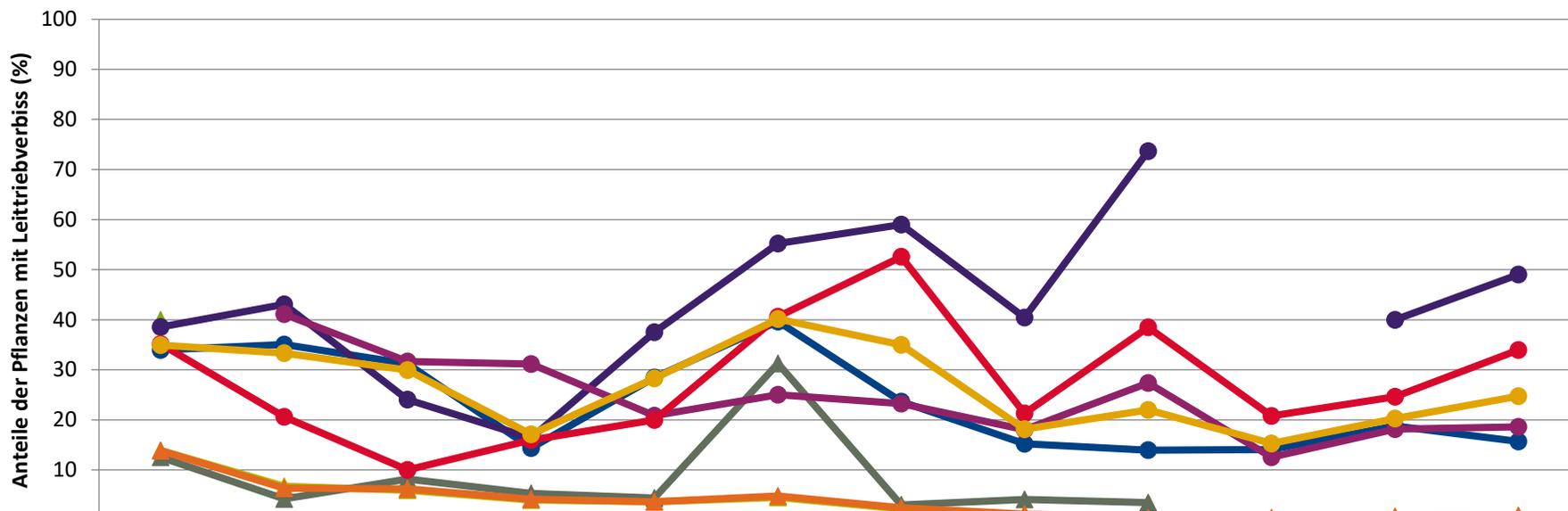


**Zeitreihe der Baumartenanteile der aufgenommenen Verjüngungspflanzen
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 298 - Amberg-West (Landkreis Amberg-Sulzbach)**



Baumartengruppe

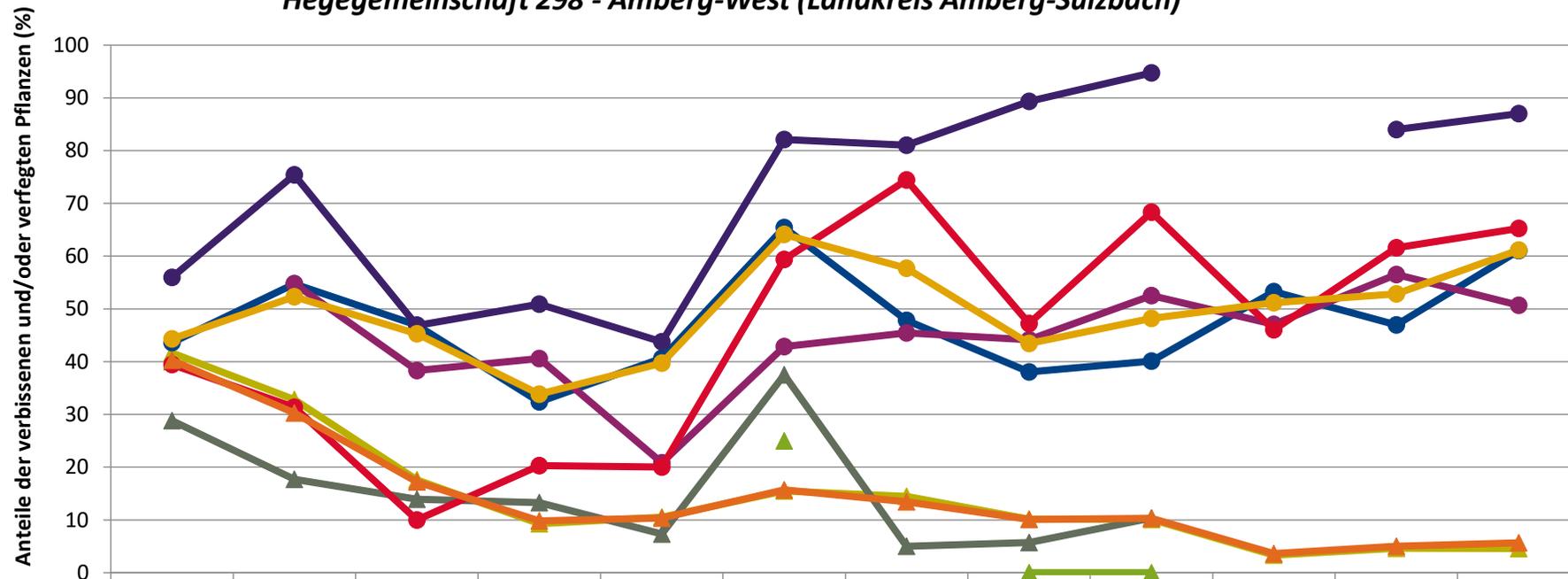
**Zeitreihe der Anteile der Pflanzen mit Leittriebverbiss: Höhenbereich ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 298 - Amberg-West (Landkreis Amberg-Sulzbach)**



| | 1991 | 1994 | 1997 | 2000 | 2003 | 2006 | 2009 | 2012 | 2015 | 2018 | 2021 | 2024 |
|------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| —▲— Fichte | 13,9 | 6,8 | 5,9 | 4,0 | 3,6 | 4,5 | 2,2 | 0,7 | 0,2 | 0,4 | 0,6 | 0,0 |
| —▲— Tanne | 40,0 | | | | | 0,0 | | 0,0 | 0,0 | | | |
| —▲— Kiefer | 12,5 | 4,2 | 8,2 | 5,3 | 4,4 | 31,3 | 3,0 | 4,1 | 3,4 | | | |
| —●— Buche | 34,0 | 35,1 | 31,2 | 14,3 | 28,5 | 39,6 | 23,7 | 15,2 | 13,9 | 14,1 | 18,8 | 15,7 |
| —●— Eiche | 38,5 | 43,1 | 24,1 | 16,4 | 37,5 | 55,2 | 59,0 | 40,4 | 73,7 | | 40,0 | 49,0 |
| —●— Edellaub. | | 41,1 | 31,7 | 31,1 | 20,8 | 25,0 | 23,3 | 18,0 | 27,4 | 12,5 | 18,1 | 18,6 |
| —●— sonst. Laub. | 35,1 | 20,6 | 10,0 | 15,9 | 20,0 | 40,6 | 52,6 | 21,3 | 38,5 | 20,8 | 24,6 | 34,0 |
| —▲— Nadelbäume | 13,9 | 6,3 | 6,2 | 4,2 | 3,7 | 4,8 | 2,4 | 1,2 | 0,4 | 0,4 | 0,7 | 0,9 |
| —●— Laubbäume | 35,0 | 33,3 | 30,0 | 17,1 | 28,3 | 40,1 | 35,0 | 18,2 | 22,0 | 15,3 | 20,3 | 24,7 |

Jahr

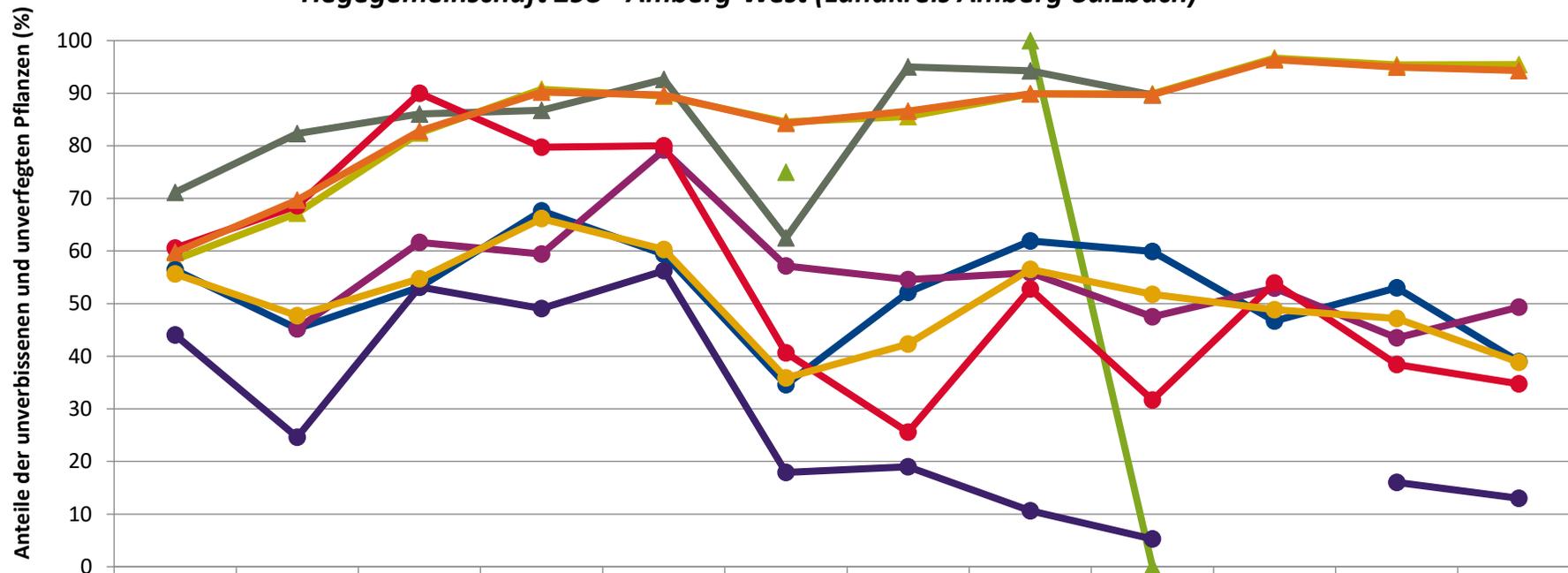
**Zeitreihe der Anteile der Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschäden
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 298 - Amberg-West (Landkreis Amberg-Sulzbach)**



| | 1991 | 1994 | 1997 | 2000 | 2003 | 2006 | 2009 | 2012 | 2015 | 2018 | 2021 | 2024 |
|------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| —▲— Fichte | 41,7 | 32,8 | 17,6 | 9,2 | 10,5 | 15,5 | 14,5 | 10,1 | 10,1 | 3,3 | 4,6 | 4,6 |
| —▲— Kiefer | 28,8 | 17,7 | 13,9 | 13,2 | 7,4 | 37,5 | 5,0 | 5,7 | 10,3 | | | |
| —▲— Tanne | 40,0 | | | | | 25,0 | | 0,0 | 0,0 | | | |
| —●— Buche | 43,6 | 54,8 | 46,9 | 32,4 | 40,7 | 65,4 | 47,8 | 38,1 | 40,1 | 53,3 | 47,0 | 61,0 |
| —●— Eiche | 56,0 | 75,4 | 46,8 | 50,9 | 43,8 | 82,1 | 81,0 | 89,4 | 94,7 | | 84,0 | 87,0 |
| —●— Edellaub. | | 54,8 | 38,3 | 40,6 | 20,8 | 42,9 | 45,5 | 44,1 | 52,5 | 47,1 | 56,5 | 50,7 |
| —●— sonst. Laub. | 39,5 | 31,4 | 10,0 | 20,3 | 20,0 | 59,4 | 74,4 | 47,2 | 68,3 | 46,1 | 61,6 | 65,3 |
| —▲— Nadelbäume | 40,3 | 30,3 | 17,2 | 9,8 | 10,4 | 15,7 | 13,4 | 10,1 | 10,3 | 3,6 | 5,0 | 5,7 |
| —●— Laubbäume | 44,3 | 52,3 | 45,3 | 33,8 | 39,7 | 64,1 | 57,7 | 43,5 | 48,2 | 51,2 | 52,8 | 61,1 |

Jahr

**Zeitreihe der Anteile der Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschäden
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 298 - Amberg-West (Landkreis Amberg-Sulzbach)**



| | 1991 | 1994 | 1997 | 2000 | 2003 | 2006 | 2009 | 2012 | 2015 | 2018 | 2021 | 2024 |
|----------------|------|------|------|------|------|------|------|-------|------|------|------|------|
| ▲ Fichte | 58,3 | 67,2 | 82,4 | 90,8 | 89,5 | 84,5 | 85,5 | 89,9 | 89,9 | 96,7 | 95,4 | 95,4 |
| ▲ Tanne | 60,0 | | | | | 75,0 | | 100,0 | 0,0 | | | |
| ▲ Kiefer | 71,2 | 82,3 | 86,1 | 86,8 | 92,6 | 62,5 | 95,0 | 94,3 | 89,7 | | | |
| ● Buche | 56,4 | 45,2 | 53,1 | 67,6 | 59,3 | 34,6 | 52,2 | 61,9 | 59,9 | 46,7 | 53,0 | 39,0 |
| ● Eiche | 44,0 | 24,6 | 53,2 | 49,1 | 56,3 | 17,9 | 19,0 | 10,6 | 5,3 | | 16,0 | 13,0 |
| ● Edellaub. | | 45,2 | 61,7 | 59,4 | 79,2 | 57,1 | 54,5 | 55,9 | 47,5 | 52,9 | 43,5 | 49,3 |
| ● sonst. Laub. | 60,5 | 68,6 | 90,0 | 79,7 | 80,0 | 40,6 | 25,6 | 52,8 | 31,7 | 53,9 | 38,4 | 34,7 |
| ▲ Nadelbäume | 59,7 | 69,7 | 82,8 | 90,2 | 89,6 | 84,3 | 86,6 | 89,9 | 89,7 | 96,4 | 95,0 | 94,3 |
| ● Laubbäume | 55,7 | 47,7 | 54,7 | 66,2 | 60,3 | 35,9 | 42,3 | 56,5 | 51,8 | 48,8 | 47,2 | 38,9 |

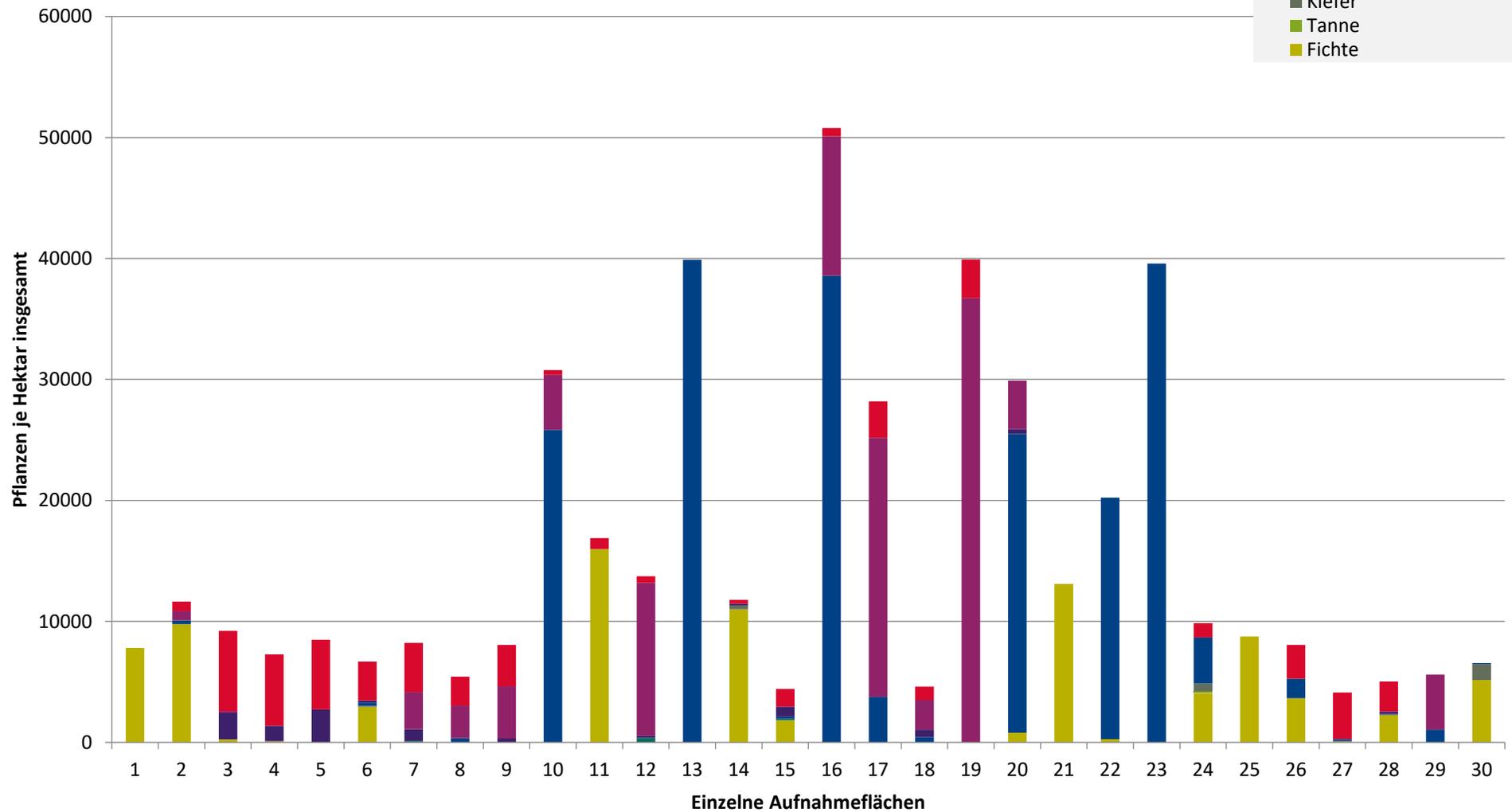
Jahr

**Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen
(Pflanzen insgesamt)**

Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe

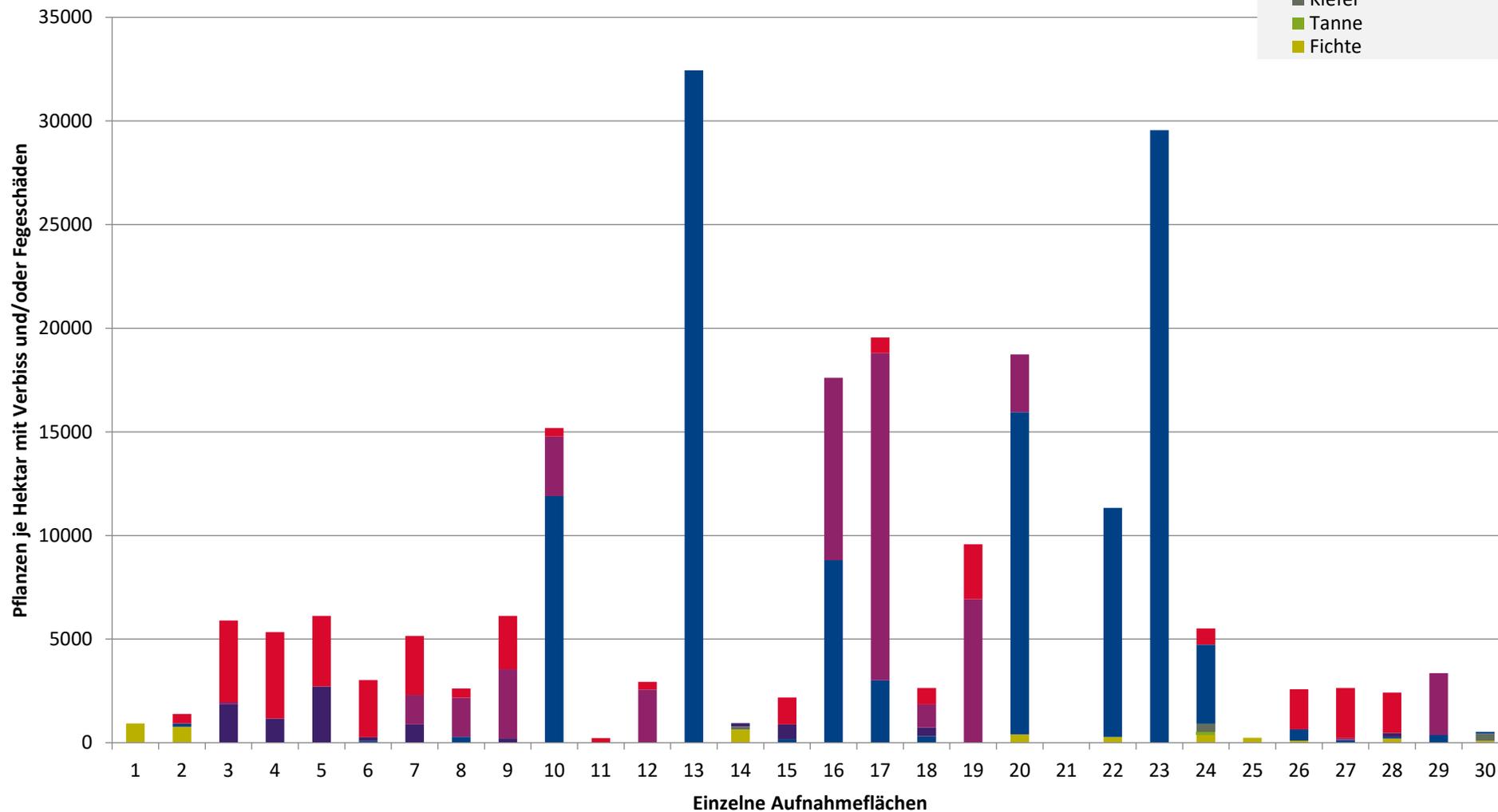
Hegegemeinschaft 298 - Amberg-West (Landkreis Amberg-Weiz)

- sonstige Laubbäume
- Edellaubbäume
- Eiche
- Buche
- sonstige Nadelbäume
- Kiefer
- Tanne
- Fichte



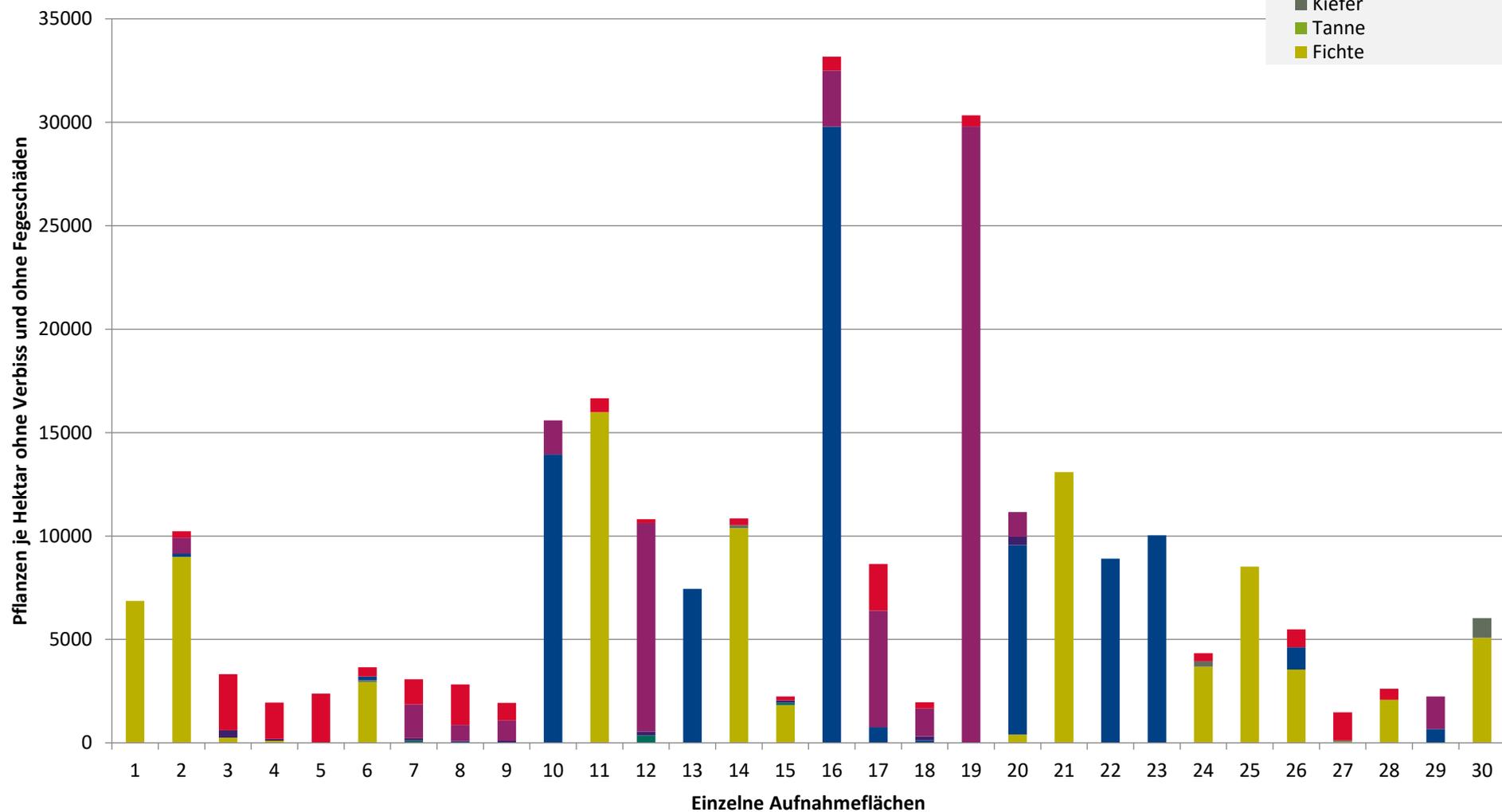
**Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen
(Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschäden)
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 298 - Amberg-West (Landkreis Amberg-Sulzbach)**

- sonstige Laubbäume
- Edellaubbäume
- Eiche
- Buche
- sonstige Nadelbäume
- Kiefer
- Tanne
- Fichte



**Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen
(Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschäden)
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 298 - Amberg-West (Landkreis Amberg-Sulzbach)**

- sonstiges Laubbäume
- Edellaubbäume
- Eiche
- Buche
- sonstige Nadelbäume
- Kiefer
- Tanne
- Fichte



Verjüngungsinventur 2024

Landkreis Amberg-Weizsach

Leittriebverbiss Fichte

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

Leittriebverbiss

- 0 - 5 %
- 6 - 10 %
- 11 - 15 %
- 16 - 20 %
- 21 - 25 %
- > 25 %

+ Baumartengruppe nicht
vorhanden

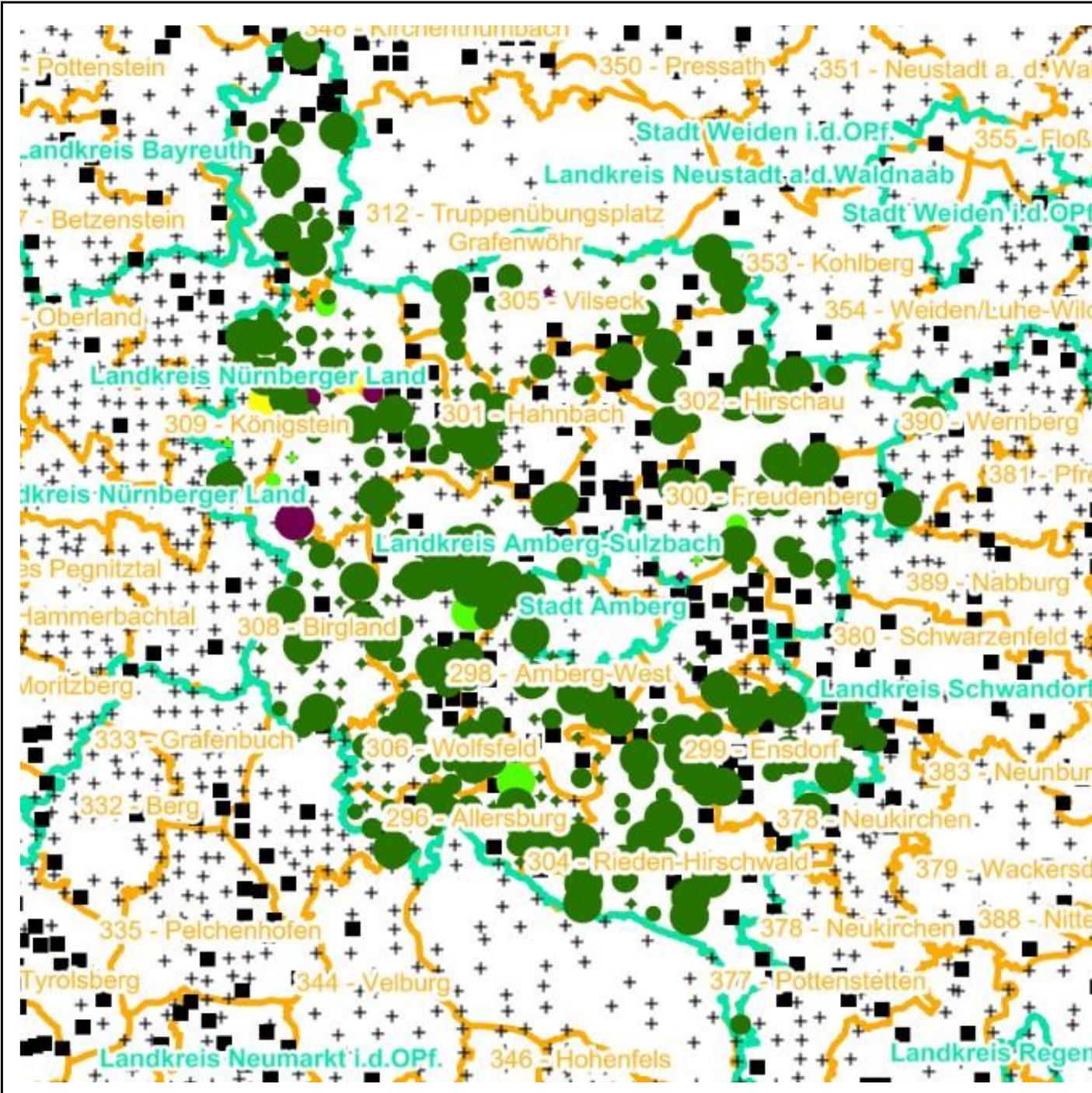
Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche

Landkreisgrenze

Hegegemeinschaftsgrenze

N



Verjüngungsinventur 2024

Landkreis Amberg-Weizsäcker

Leittriebverbiss Tanne

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

Leittriebverbiss

- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 30 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %

+ Baumartengruppe nicht
vorhanden

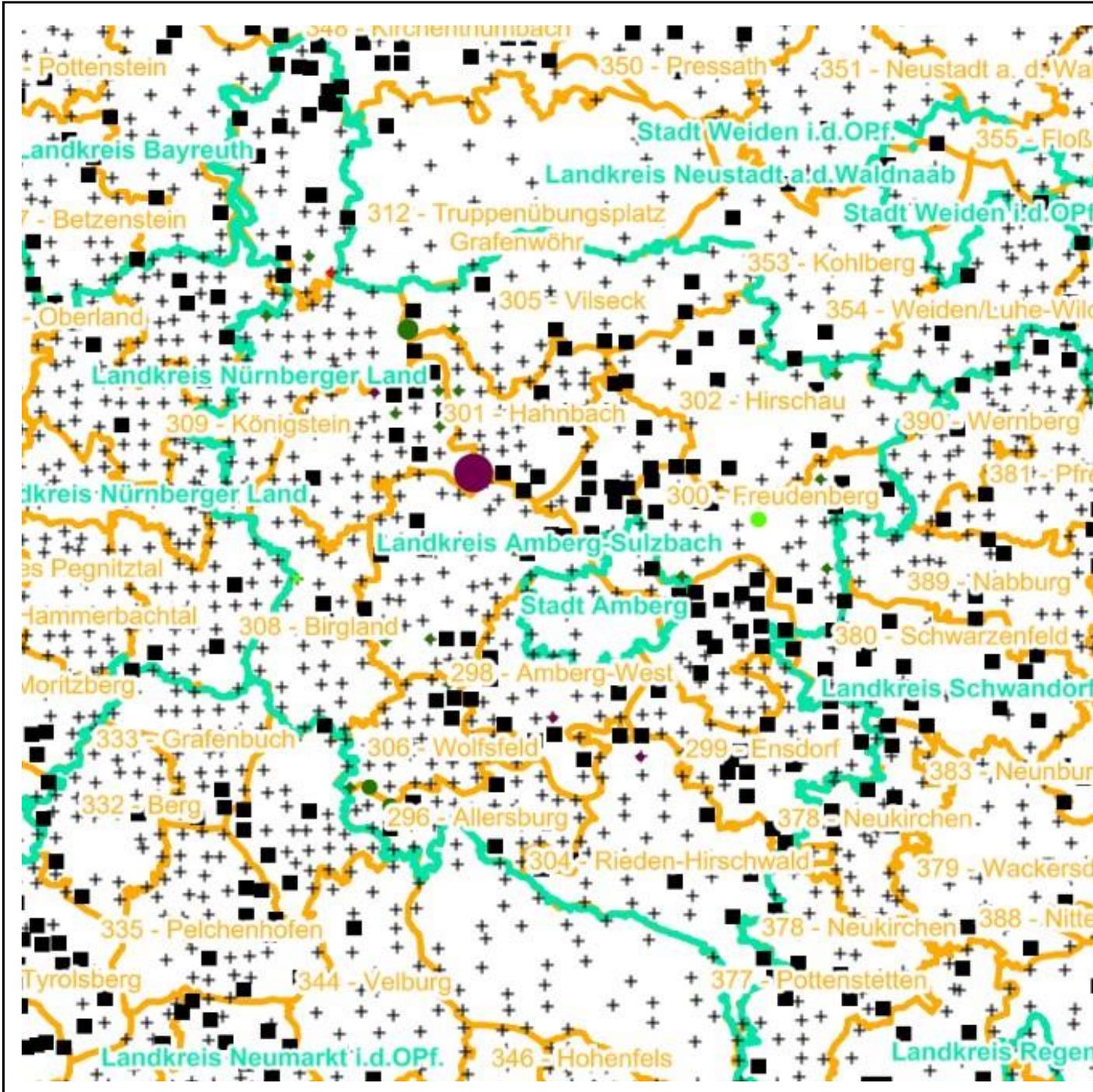
Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche

Landkreisgrenze

Hegegemeinschaftsgrenze

N



Verjüngungsinventur 2024

Landkreis Amberg-Weizsach

Leittriebverbiss Kiefer

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

Leittriebverbiss

- 0 - 5 %
- 6 - 10 %
- 11 - 15 %
- 16 - 20 %
- 21 - 25 %
- > 25 %

+ Baumartengruppe nicht
vorhanden

Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

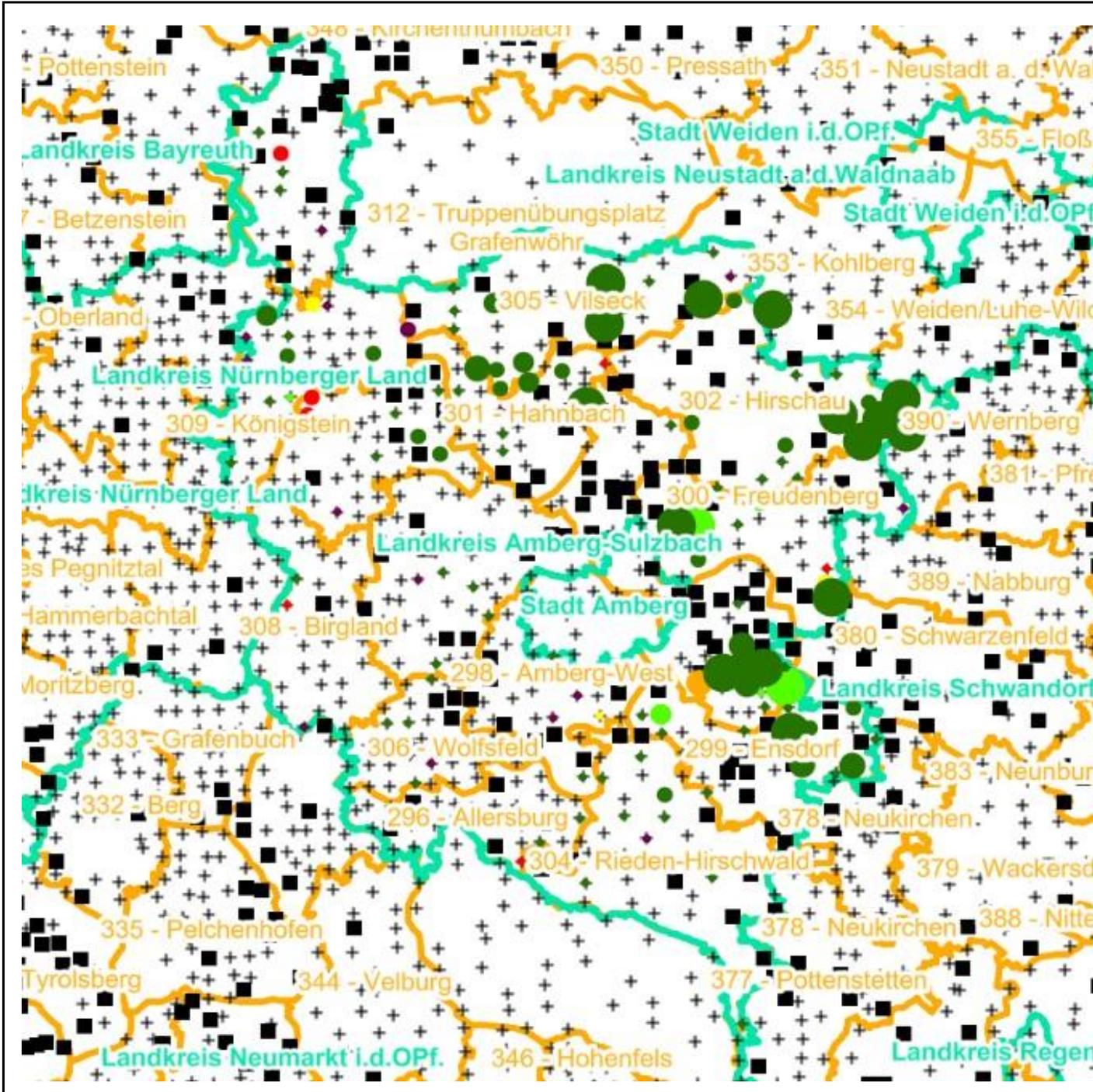
- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75

geschützte Fläche

Landkreisgrenze

Hegegemeinschaftsgrenze

N



Verjüngungsinventur 2024

Landkreis Amberg-Weizsäcker

Leittriebverbiss Buche

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

Leittriebverbiss

- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 30 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %

+ Baumartengruppe nicht
vorhanden

Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

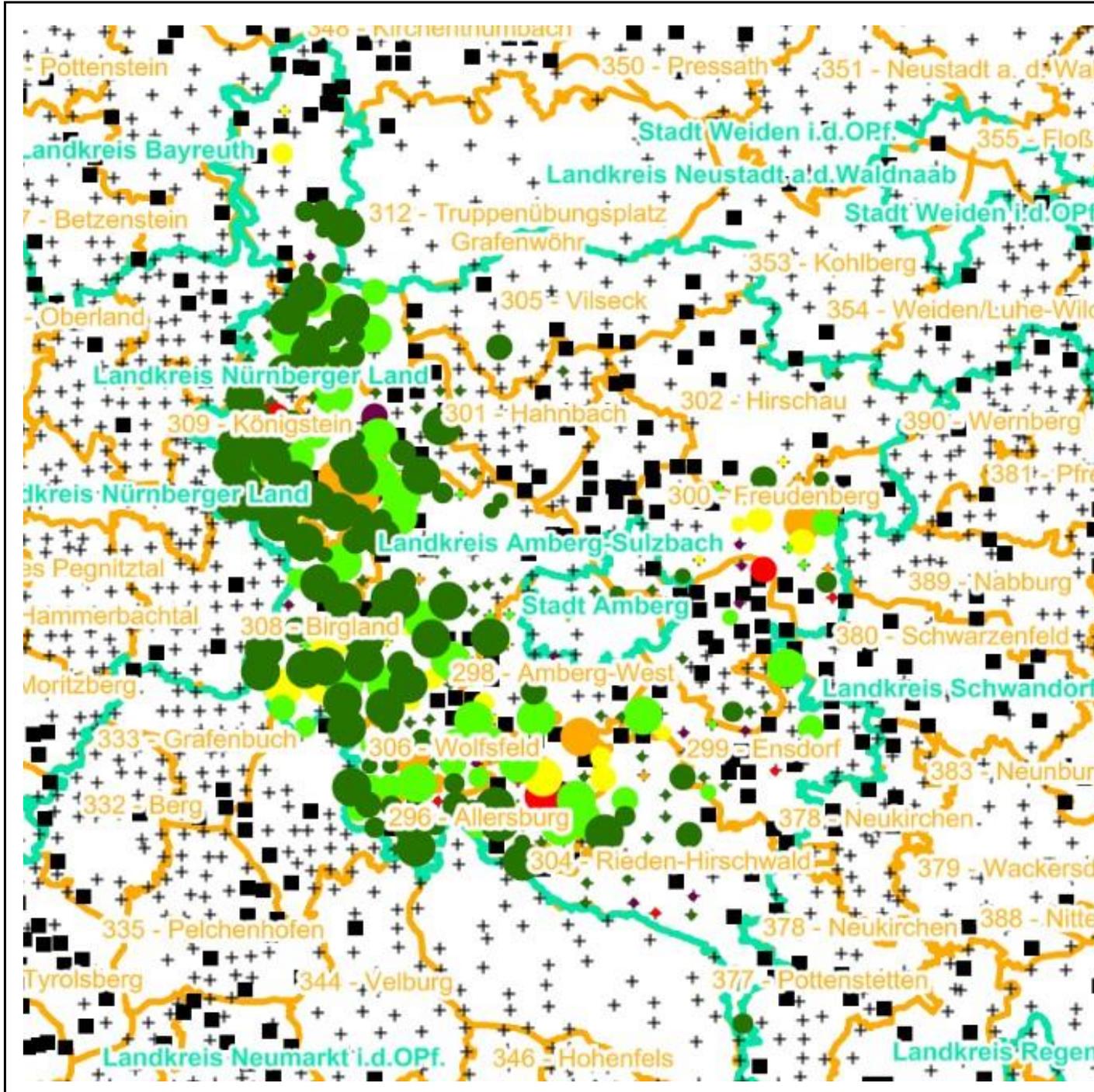
- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75

geschützte Fläche

Landkreisgrenze

Hegegemeinschaftsgrenze

N



Verjüngungsinventur 2024

Landkreis Amberg-Weizsäcker

Leittriebverbiss Edellaubholz

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

Leittriebverbiss

- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 30 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %

+ Baumartengruppe nicht
vorhanden

Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

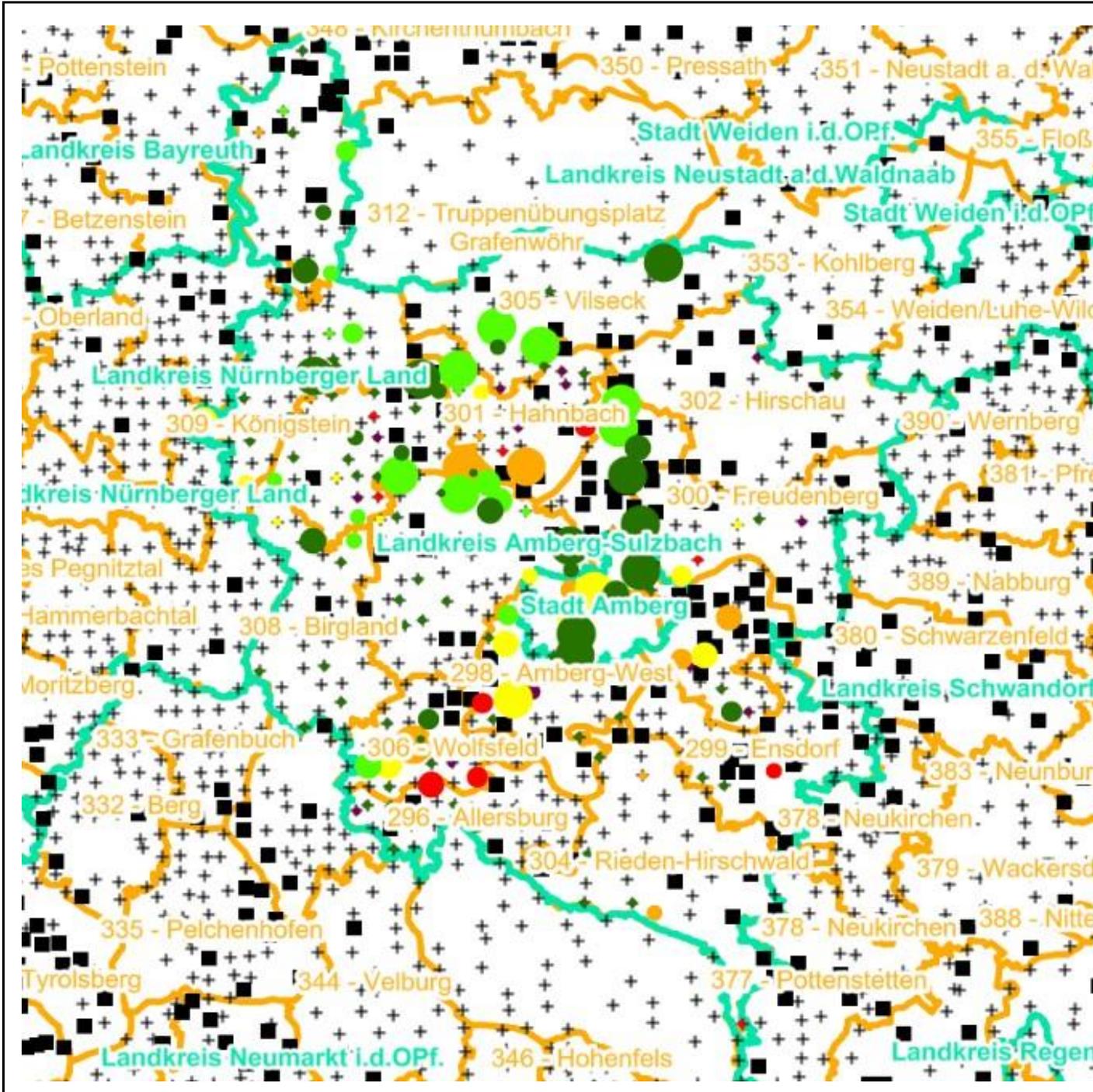
- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75

geschützte Fläche

Landkreisgrenze

Hegegemeinschaftsgrenze

N



Verjüngungsinventur 2024

Landkreis Amberg-Weizsäcker

Leittriebverbiss Sonstiges Laubholz

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

Leittriebverbiss

- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 30 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %

+ Baumartengruppe nicht
vorhanden

Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75

geschützte Fläche

Landkreisgrenze

Hegegemeinschaftsgrenze

